

# Krippenfeier am 24.12.2008

Aus der Pfarre Anthering und Nussdorf (Salzburg). Die Feier bildet den Abschluss eines Adventweges, der in einem ersten Beitrag in der Liturgiebörsen bereits vorgestellt wurde, unter: „Sternstunden“.

Mitwirkende: Pfarrer, Christl, Hans, Irmi, Dieter, Streichergruppe, Bote, 3 Könige, 2 Hirten, Engel, Maria, Josef, Erzähler, Evangelist „Lukas“= Pfarrer, Mann=„Wirt“

**Zum Einzug - Instrumentalstück:** Streicher

Die Mitwirkenden ziehen gemeinsam in die Kirche ein.

**Lied:** Weihnacht will kommen, herab auf die Erd ( 1.u. 3. Str.)

**Begrüßung:**

Liebe Kinder! Liebe Eltern und liebe Mitfeiernde!

Ich grüße euch sehr herzlich in unserer Kirche. Wir haben uns in dieser Adventzeit zu Jesus aufgemacht um mit ihm Sternstunden zu erleben.

Sternstunden, die unser Leben gelingen lassen und uns mit Gott verbinden. Wir haben uns an den vergangenen vier Adventsonntagen aufgemacht, um uns zu öffnen, für die Sternstunde in Bethlehem. Wir sind den Sternen der Hoffnung und der liebenden Begegnung, den Sternen der Freude und des Glaubens gefolgt. Wir wollen heute voller Freude die Ankunft unseres Herrn, Jesus Christus feiern. Wir wollen heute die Sternstunde der Geburt von Jesus Christus feiern. Am Beginn dieses Heiligen Abends wollen wir Jesus bei uns und in uns willkommen heißen und miteinander feiern, betrachten, hören, singen und anbeten. Wir öffnen mit unserer Feier die Tür zur Heiligen Nacht, in der uns Gott zeigt, wie nahe er den Menschen ist und wie er mitten unter uns wohnen will.

**Kreuzzeichen** - Ruf

**1. Teil: Übergang vom Advent zum Weihnachtsgeschehen:**

Der große Stern wird vom Boten in einem kleinen Umgang vorangetragen, die Könige folgen ihm. Nach jeder „Sternstunde“ gehen die Kinder ein Stück weiter.

**Lied:** Ein Stern strahlt in der dunklen Nacht

### **Sternstunde - Hoffnung:**

**Bote:** Hört ihr Leute von Anthering (Nußdorf)! So spricht unser Herr und Gott:  
Ich bin der Stern eurer Hoffnung, die Sternstunde eures Lebens,

**Könige:** K). Siehst du heute Nacht, diesen Stern! M). Spürst du heute Nacht,  
diese Hoffnung!? B). Hörst du heute Nacht, diesen Anruf?!

Alle drei gemeinsam: JA, wir sehen, spüren und hören es heute Nacht!  
Kommt, wir wollen gehen. Auf, nach Bethlehem!

**Lied:** Ein Stern strahlt in der dunklen Nacht

### **Sternstunde - liebende Begegnung:**

**Bote:** Hört ihr Leute von Anthering (Nußdorf)! So spricht unser Herr und Gott:  
Ich bin der Stern der Begegnung, die Sternstunde eures Lebens,

**Könige:** K). Siehst du heute Nacht, diesen Stern! M). Spürst du heute Nacht, wie  
sehr Gott uns begegnen möchte !? B). Hörst du heute Nacht, diese Stimme der  
Liebe?!

Alle drei gemeinsam: JA, wir sehen, spüren und hören es heute Nacht!  
Kommt, wir wollen gehen. Auf, nach Bethlehem!

### **Sternstunde - Freude:**

**Lied:** Ein Stern strahlt in der dunklen Nacht

**Bote:** Hört ihr Leute von Anthering (Nußdorf)! So spricht unser Herr und Gott:  
Ich bin der Stern der Freude, die Sternstunde eures Lebens,

**Könige:** K). Siehst du heute Nacht, diesen Stern! M). Spürst du heute Nacht, wie  
sehr sich die Menschen freuen!? B). Hörst du heute Nacht, den Jubel unter den  
Traurigen?!

Alle drei gemeinsam: JA, wir sehen, spüren und hören es heute Nacht!  
Kommt, wir wollen gehen. Auf, nach Bethlehem!

### **Sternstunde - Freude:**

**Lied:** Ein Stern strahlt in der dunklen Nacht

**Bote:** Hört ihr Leute von Anthering (Nußdorf)! So spricht unser Herr und Gott:  
Ich bin der Stern des Glaubens. Glaubt an die Sternstunde eures Lebens,  
vertraut eurem Gott.

**Könige:** K). Siehst du heute Nacht, diesen Stern! M). Spürst du heute Nacht, wie etwas Wunderbares geschieht!? B). Hörst du heute Nacht, Gott kommt in Menschengestalt zu uns auf die Erde!?

**Alle drei gemeinsam:** JA, wir sehen, spüren und hören es heute Nacht!  
Kommt, wir wollen gehen. Auf, nach Bethlehem!

**Bote:** Hört ihr Leute von Anthering (Nußdorf)! So spricht unser Herr und Gott: Heute dürft ihr eine große Sternstunde erleben: Ich habe euch Jesus Christus geschenkt. Er bringt euch das Licht der Hoffnung und der liebenden Begegnung, das Licht der Freude und des Glaubens.

Der Bote heftet die fünfte Sternzacke auf den großen Stern

### **Streichergruppe/ Lied**

Der Bote und die Könige gehen mit dem Stern zur leeren Krippe und legen diesen vor der Krippe ab.

## **2. Teil: Die Frohe Botschaft des Weihnachtswunders:**

**Gestaltung:** Erzählteil ( Erzähler, Pfarrer= „Lukas“, Bote, Engel, 2 Hirten, Mann) und Textteile aus dem Evangelium nach Lukas ( ev.Schriftrolle)

### ***Erzähler:***

Der Evangelist Lukas hat ein Evangelium aufgeschrieben, in dem er vom Leben Jesu erzählt. In dieser Frohen Botschaft steht auch die Erzählung von der Geburt Jesu im Stall und von den Hirten auf dem Feld. (ruft) Lukas! Komm doch mal her! Wir wollen dich etwas fragen!

(Evangelist/Lukas mit der Schriftrolle in der Hand kommt aus dem Hintergrund)  
Erzähle uns wie alles mit Jesus angefangen hat und warum du uns diese Geschichte aufgeschrieben hast.

### ***Evangelist/Lukas:***

Nun gut, ich habe in der Geschichte von der Geburt von unserem Glauben erzählt, und dass Jesus für uns der Retter ist, der Messias, der Herr, und - dass mit Jesus etwas ganz Neues angefangen hat, etwas Göttliches. Jesus und Gott gehören zusammen, von Anfang an. Ich glaube, Gott hat Jesus geschickt: Er ist Gottes Geschenk an uns! Jesus hat unsere Nöte, unsere Armut und unseren Tod auf sich genommen. Er ist uns Retter und Heiland geworden bis ans Kreuz.

Wir alle freuen uns doch, dass Jesus auf die Welt gekommen ist. Deswegen können wir Weihnachten feiern, frohe Lieder singen und Gott Dank sagen. Das alles hat mich so gefreut, dass ich die Weihnachtsgeschichte aufgeschrieben habe. Sie erzählt von dem Licht, das in die Welt gekommen ist.

Da - hört euch die Geschichte an, die ich aufgeschrieben habe. Einige werden sie uns erzählen.

Lied: Weihnacht will kommen zu uns auf die Erd...

**Erzähler:**

Viele Leute wohnen in der Stadt Nazareth und arbeiten dort. In der Stadt geht es lebhaft zu. Mitten in den Trubel hinein kommt ein Bote der römischen Besatzungsmacht geritten. Er bläst ein Signal, dann hält er sein Pferd an und rollt ein großes Papierstück auf. Mit lauter Stimme verkündet er:

**Bote:**

Der Kaiser Augustus erteilt den Befehl, dass ein jeder sich innerhalb der nächsten vierzehn Tage in die Steuerlisten eintragen muss, und zwar an dem Ort, wo er herkommt und einen Besitz hat. Alle müssen erscheinen, die ganze Familie. Dann wird dort die Steuer berechnet.

**Erzähler:**

Auch wenn die Leute murren, es herrscht große Aufbruchsstimmung in Nazareth. Die Leute sind mit Gepäck beladen, denn viele haben einen weiten und schweren Weg vor sich. Sie verabschieden sich voneinander. Auch Maria und Josef machen sich auf den Weg. Sie müssen in die alte Königs- und Hirtenstadt Bethlehem. Mit einem Esel als Tragetier ziehen die beiden los. Wenn Maria müde ist, reitet sie eine Weile auf dem Esel. Dann muss Josef das Gepäck tragen. Maria und Josef erreichen erschöpft die Stadt. Überall fragen sie nach einer Unterkunft. Doch die Stadt ist überfüllt, weil viele nach Bethlehem gekommen sind. So wandern sie durch Bethlehem von einem Haus zum nächsten. Maria und Josef gehen einen kurzen Weg durch den Kirchenraum und gehen anschließend in die Sakristei. Dort holen sie das Jesuskind für die Krippenlegung. Nirgends eine offene Tür. Nirgends für sie ein Dach über dem Kopf. Josef ist ganz verzweifelt. Aber da kommt ein Mann vorbei und sagt:

**Mann:**

Ich habe kein Haus für dich und deine Frau, aber da drüben habe ich einen Unterschlupf für das Vieh. Da ist es warm und geschützt. Wenn das Kind geboren wird, könnt ihr es in die Futterkrippe legen.

**Evangelist/Lukas: Lk 2,6-7**

**Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.**

### **Krippenlegung:**

Maria und Josef kommen aus der Sakristei, gehen ein Stück in den Kirchenraum und legen das Jesuskind in die Krippe. Beide setzen sich links und rechts neben die Krippe.

### **Streicherstück zur Krippenlegung**

#### **Evangelist/Lukas: Lk 2,8**

**In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.**

#### ***1. Hirte:***

Es ist heute so ganz anders als sonst in der Nacht.

Ich habe ein so merkwürdiges Gefühl, als ob heute etwas Besonderes geschehen würde. Die Sterne leuchten heute heller als sonst.

#### ***2. Hirte:***

Was soll denn bei uns schon Besonderes passieren? Ich kann jedenfalls nichts bemerken. Wir müssen Nachtwache bei unserer Herde halten, damit kein Tier zu Schaden kommt.

#### **Evangelist/ Lukas: LK 2, 9-10a**

**Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen:**

#### ***Engel: Lk2. 10b-12***

**Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.**

#### ***Erzähler:***

Nach den Worten des Engels hörte man plötzlich eine große himmlische Heerschar Gott loben und preisen.

#### **Lied: Ehre sei Gott...**

#### ***1. Hirte:***

Hast du das gehört? Wir sollen nach Bethlehem gehen und den Messias suchen! Auf den Messias warten wir schon so lange.

#### ***2. Hirte:***

Der Messias ist heute geboren worden. Er ist also noch ein ganz kleines Kind. Wenn wir ihn finden, werden wir den Retter und Heiland daran erkennen, dass er in Windeln gewickelt ist und in einer Krippe liegt. Wir wollen sofort gehen und ihn suchen. Die Hirten gehen zur Krippe.

***Evangelist/ Lukas: Lk 2, 16-19***

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen. Erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle die es hörten staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

Lied: Stern über Bethlehem

### **3. Teil: Wir bringen ein Licht zur Krippe und beten das Kind an:**

**Gebet:**

Gott hat uns mit seinem Sohn reich beschenkt. Er möchte, dass es uns gut geht und wir glücklich sind. Mit der Geburt Jesu ist das Licht der Welt den Menschen erschienen. Die Geburt von Jesus ist für uns Menschen eine Sternstunde, die wir immer wieder erleben dürfen.

Guter Gott, du willst dass wir uns öffnen für dein Licht. Du möchtest in unser Leben hineinleuchten wie ein Stern in der Nacht. Du möchtest, dass wir überall auf deiner Welt das Licht Jesu weitergeben. Du willst vor allem in den Herzen der Menschen geboren werden - das wollen wir heute mit Freude nach Hause tragen.

**Prozession:**

Bote/Engel, Könige, Hirten, Kinder, Mitwirkende, Erwachsene gehen ein wenig nach hinten, bekommen eine kleine Kerze und gehen zur Krippe nach vorne.

Bei der vorderen Stufe wird das Licht entzündet und um die Zacken des großen Sterns gestellt.

**Instrumentalspiel:** Streicher

Lied: Ihr Kinderlein kommet...

Vater unser: gebetet

**Weihnachtswünsche**

Verteilen der kleinen „Sternzacke“(Sternstunde Geburt Jesu) für den Stern zu Hause

**Segensgebet:**

Herr Jesus, du hast gesagt: Ich bin das Licht der Welt. Du hast durch deine Geburt die Nacht von Bethlehem hell gemacht. Du bist in die Welt gekommen, um die Menschen aufmerksam anzuschauen, ihnen geduldig zuzuhören, ihnen Gutes zu sagen und ihnen mit liebendem Herzen zu begegnen. Deine Geburt ist eine Sternstunde für die Menschen auf der ganzen Welt. Wir wollen dein Licht in dieser Stunde und in dieser Zeit weitergeben und mit deiner Hilfe anderen Menschen Sternstunden bereiten. Dazu segne uns der gute und allmächtige Gott, der uns heute seine große Liebe gezeigt hat. +++

**Lied:** Stille Nacht, heilige Nacht.